



verdankt hat. Nauhelm hat den Vater auch ein Denkmal gesetzt und diese hat ihm benannt. Als Mitglied der Vereinigung der Ärzte hat er sich besonders durch die Begründung des Vereins für Kinderheilkunde an den deutschen Coasten.

Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt besucht hatte, studierte Prof. Benete in Tübingen, Leipzig, Würzburg und Straßburg i. E., erwarb hier am 10. Januar 1888 mit der Dissertation: „Zur Lehre von der hämatinen Degeneration der glatten Muskelzellen“ die medizinische Doktorwürde, und bestand im selben Jahre ebenfalls die medizinische Staatsprüfung. Von 1885 bis 1889 war er nachher als Assistent an der Medizinischen Klinik und am Pathologischen Institut in Leipzig, wo er sich 1888 auch als Privatdozent für pathologische Anatomie und gerichtliche Medizin an der Universität habilitierte. Nachdem er von 1890 bis 1903 als Professor am Berggl. Krankenhaus in Braunshweig, seit 1892 auch als Privatdozent in Göttingen gewirkt hatte, wurde er am 9. September 1908 zum ordentlichen Prof. in Königsberg i. Pr. ernannt, kam 1906 in gleicher Eigenschaft nach Würzburg und wurde am 30. Dezember 1910 nach Halle berufen, wo er seit Ostern 1911 als Nachfolger des Geheimrats Karl Oberthür wirkt. Eine Berufung an die Universität Kyoto (Japan) lehnte er ab.

Das besondere Arbeitsgebiet des Jubilars ist pathologische Anatomie der Nerven- und Geschlechtsorgane. Er ist Mitarbeiter vieler medizinischer Zeitschriften und Sammelwerke.

Die diesjährige Zusammenkunft der Deutschen Philosophischen Gesellschaft fand am 17. Mai in Weimar statt. Dr. Arthur Hoffmann (Göttingen) entwickelte in einer kurzen Ansprache die Ziele der Vereinigung. Sie will — ohne den Nadelstich zu machen — dem praktischen Leben dadurch dienen, daß sie die trennenden Grundlagen für eine geistige Lebensgestaltung schafft. Die geistigen Werte des deutschen Idealismus sollen für das gegenwärtige Zeitalter wieder gehoben werden, das so bringend der Befahrung bedarf auf das, was bei allen äußeren Verlusten als unser einziger Besitz unangefast bleibt. Die Namen Weimar und Jena bezeichnen für solche Bemühungen ein bestimmtes Programm. Professor W. u. G. (Jena) weist, wie er denn eine philosophische Klärung bei allen grundsätzlichen Belangen erforderlich ist, in seiner Behandlung des Problems „Persönlichkeit und Gemeinschaft“, das er als die Frage bezeichnet, mit der alle Neueren, Knecht, Schiller, Goethe, Hegel und die anderen, zusammenhängen. Der Vortrag wird in der Zeitschrift der Deutschen Philosophischen Gesellschaft, den „Beiträgen zur Philosophie des deutschen Idealismus“, veröffentlicht werden. — Aus der geistlichen Sitzung, die den Dienstag vormittag ausfüllte, seien die folgenden Einzelheiten berichtet: Die Mitgliedszahl der Vereinigung hat sich im letzten Geschäftsjahre verdoppelt. In Deutschland ist — mit dem Vorzug der Vereinigung — ein neues Institut, die Academie unter Verbandsnamen, wird beabsichtigt, um recht vielen von Anhängern zu ermöglichen. Wie die philosophische Vertiefung in gerade aus der praktischen Tätigkeit heraus als dringendes Bedürfnis empfunden wird, ergibt aus dem Umfange, das innerhalb der Mitgliedschaft 60 Pros. Anträge, „praktischer Service“ (Klein, Jürst, Jüngelmann u. a.) sind. Die Geschäftsstelle hat die neue Anschrift: Jena, Rudolfsstr. 181 (Dr. Arthur Hoffmann). — Den Abschluß der Tagung bildete ein Besuch des Nietzsche-Archivs, zu dem Frau Dr. Elisabeth Förster-Nietzsche die Teilnehmer an der Versammlung eingeladen hatte.

Neue Erfindungen. Hinsichtlich der Erfindung und der Technik der Hochdruck- und Dampfmaschinen haben auf einseitigen Antrag der Vereinigung für Ingenieure Herrn H. u. G. (Jena) die in der Zeitschrift der Vereinigung veröffentlichte, die er sich als Mitinhaber der Firma H. u. G. (Jena) erworben hat, insbesondere unter Berücksichtigung der hervorragenden Leistungen der Firma auf dem Gebiete des Hochdruckbaues und Herrn Julius Kesselheim, Direktor der Firma Holzmann H. G. (Frankfurt a. M.) in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Ingenieurbauweisen, insbesondere durch die Ausbildung neuer Methoden zur Bekämpfung von Wassertransporten der großen Bauten, die die Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehrenhalber verdienen.

Unter dem Namen „Deutsches Landwirtschafter-Vogelherd“ wurde, nach langen Vorarbeiten, ein Landwirtschafter großer Stils bei W. u. G. (Jena) gegründet. Der Jugendausschuß umfaßt 2000 Mitglieder. Das Theater wird nach dem Vorbild des Jüdischen Landwirtschafter-Vogelherdes gebildet. Direktoren sind Antonius Erich G. u. G. u. v. von der Naumburger Schaubühne und Rudolf Hartig. Die Eröffnung findet Mitte Juni statt.

E. Ein internationaler Radiumkongress. Das Schicksal Bergamts hat die wissenschaftlichen Radiumforscher und die Radiumbäder Mitteldeutschlands zu einer Beratung nach Freiberg in Sachsen eingeladen, die in den letzten Tagen dieses Monats stattfinden soll. Es wird sich dabei um wesentlichen darum handeln, ein einheitliches Verfahren für die Messung radioaktiver Quellen festzusetzen. Der freizügige Sachse ist infolge seines Reichtums an fast radioaktiven Quellen an einer möglichst raschen Lösung des Problems besonders interessiert.

diese soll nun durch die Initiative des Schiffschen Bergamts, das die beständige Mithilfe über das schiffliche Radiumbäder und über die schifflichen Radiumbäder führt, und dabei von dem Radiuminstitut der Freiburger Bergamtsabteilung wissenschaftlich beraten wird, herbeigeführt werden.

R. Vereinfachung der Probe- und V. Sacher-Denkmalfrage. Auf Beschluß des Vorstandes des Schiffschen Bergamts wird, wie wir erfahren, auf einer diesjährigen Hauptversammlung, die vom 19. bis 21. Mai in Stuttgart tagt, die Verabreichung des Bergamts an Professor Mag. P. i. a. n. d. Berlin und die W. u. G. v. Sacher-Denkmalfrage an Professor Mag. v. C. u. e. Berlin verlesen werden. Die erste trägt die Widmung: „Dem Meister mathematisch-naturwissenschaftlichen Denkens, der durch seine bahnbrechenden Arbeiten half, die trennenden Grenzen zwischen Chemie und Physik zu beseitigen und durch Aufstellung der Quantentheorie unserer Chemie eingehende Erkenntnisse über das Wesen der Materie erschloß.“ Die dem Professor von C. u. e. v. Sacher-Denkmalfrage folgende Widmung: „Dem Hochwürdigen in dem der Erhaltung, der durch geniale Verknüpfung der Kristallstruktur mit der Wellennatur der Atombewegungen der Erforschung des inneren Aufbaues anorganischer und organischer Stoffe neue Wege wies und dadurch die Chemie in ihren Grundansätzen durchgreifend beeinflusste.“

### Hochschulnachrichten.

Zur Wiederbelebung des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Universität Göttingen (an Stelle des Geh. Konfirmanden R. S. Schulze) ist auf den Prof. Dr. Walter Glawie in Münster i. W. ergangen. — Der durch die Emigration des Geh. Med. Rats Prof. Oskar Hertwig an der Universität Berlin erledigte Lehrstuhl für allgemeine Anatomie und Entomologie ist Prof. Dr. Hermann Braus in Heidelberg angeboten worden.

Die Ernennung des a. o. Professors und zweiten Direktors des Botanischen Gartens und Museums in Berlin — Dr. H. u. G., Dr. Ludwig P. i. e. l. s., zum ordentlichen Professor der Botanik an der Universität Berlin und zum Direktor des Botanischen Gartens und Museums als Nachfolger des Geh. Med. Rats Engler ist erfolgt. — Verstorben der a. o. Professor der klassischen Philologie Dr. Werner Jäger in Kiel in seiner Eigenschaft an der Universität Berlin als Nachfolger von Dr. P. i. e. l. s., Professor für Altphilologie, hat Prof. Wilhelm Jörn, Direktor des Instituts für Landwirtschaftliche Tierzucht an der Universität Breslau, den Ruf an die württembergische Landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim als Nachfolger von Prof. Dr. Kramer abgelehnt. — Zum Rektor der Technischen Hochschule in Danzig wurde der bisherige Rektor Geh. Med. Rats Dr. Otto G. u. G. i. e. Professor für Baubau, für die Amtszeit vom 1. Juli 1921 bis dahin 1923 ernannt.

### Vermischtes.

Der ursprüngliche Erfinder des Kinetographen, der Engländer W. B. Cröne, ist kürzlich in England in größter Armut gestorben. Als der eigentliche Erfinder dieses zu unschätzbare Bedeutung gelangten Apparats gilt Edison, und er hat in der Tat durch schätzbare und mühselige Arbeiten den Apparat zu dem gemacht, was er heute ist. Aber die Idee, Bilder durch einen Projektionsapparat auf die Leinwand zu werfen, hat zuerst Cröne gehabt und auch ausgeführt. Aber er stammte aus einer sehr armen Familie und hatte weder die Bildung noch die Mittel, seine Erfindung auszubauen. Er erhielt 1890 ein Patent auf seine erste Kinetographenmaschine, aber die amerikanischen Gerichte wiesen ihn 1894 ab, als er auf die Verletzung seines Patentes durch Edison klagte.

Die Kirchenvereine in Baden wird in den nächsten Tagen befragen. Wie im Vorjahre erwartet man zahlreiche Berliner Großstädter. Der hiesige Vorbereiter-Vorstand hat einen Brief an den Reichsanzeiger erlassen, in dem die Anforderungen für Güter aller Art, insbesondere für Holz, wodurch dieses zum Luxusartikel geworden ist. (Aber doch nicht allein dadurch, die Schiffschiffen.) Der Verband fordert im allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse die Schaffung eines Sonderzolls für Holz. Beispielsweise sollte die Pracht für 30 Zentner Holz am Karlsruher nach Berlin 2500 Mark gegenüber 88 Mark im Jahre 1914.

Am Johannisfest wurde eine Genation für den Radium-Kongress in „Der Lobesflieger“ gefestigt. Der Lobesflieger flatterte in 500 Meter Höhe aus seinem Leinwandflugzeug an einer Seidendrahtseilbahn und stieg im Flug auf ein darunter fliegendes Flugzeug. Die interessante Szene wurde von drei Operatoren gefestigt. Gleichzeitiger fand aus 1000 Meter Höhe ein geladener Luftballon aufsteigen. Berlangt das das Publikum?

Die Befreiung der Frau v. Hindenburg fand in Hannover unter ungenügender starker Beteiligung der Bevölkerung statt. Die Leiche war in den Vormittagsstunden des Mittwochs nach dem Friedhof überführt und in der Kapelle angebracht worden. Eine ungeheure Menge von Kränzen waren an Sarge niedergelegt worden, darunter solche von Fürsten, Prinzen, Behörden und Korporationen mit lobenden Schreien, aber auch einfache Kränze, die Liebe und Verehrung des einfachen Mannes aus dem Volke der Entschlafenen gedient hatten. Um 3 Uhr nachmittags begann

die Trauerfeierlichkeit, an der außer dem Feldmarschall und den höheren Familienangehörigen auch Prinz Oscar von Preußen, Vertreter der Ministerien und andere Behörden, Abordnungen früherer Regimenter und Vertreter der hiesigen Korporationen teilnahmen. Göttinger Konfirmanden übernahm die Trauerrede über den Hinschied der Entschlafenen. Der Herr ist mein Hirte.“ Nach der Feier wurde der Sarg hinausgetragen und unter Trauerklängen zum Grabe geleitet. Kriegervereine schritten mit umfassenen Fahnen dem Zuge voraus, Studenten und Schüler hatten zu beiden Seiten des Weges aufstellung genommen und Kinder der Kriegswaisen streuten der Entschlafenen Blumen auf den letzten Weg. Im Grabe sprach der Geistliche noch ein kurzes Gebet, womit die Trauerfeierlichkeit ihr Ende erreichte.

Kampf mit einem Polypen. Die Göttinger Göttinger-Damms „Garonia“ hatten auf einer Reise nach Neumarkt Gelegenheit, einen interessanten Kampf zwischen einem kleinen Polypen und einem Schiffsimmern zu beobachten. In der Nähe der irischen Küste wurde durch einen Springflut ein tiefer Dolos an Bord aufgenommen, der einen Schiffsimmern mit seinen Saugarmen umklammerte und an sich zu ziehen versuchte. Der Kampf dauerte über eine Viertelstunde, und der Zimmermann, der mit einer Gefährdung beauftragt war, blieb Sieger, freilich von oben bis unten mit einer intensiven Blausäure des Polypen besetzt. Der Polyp war 40 Pfund und seine Arme waren über 1 1/2 Meter lang.

Wie groß das Schicksal für belagerte Offiziere sein müssen. Unter der Leitung des „Ein politisches Nachrichten“ veröffentlicht das „Kölnener Tageblatt“ folgendes Schreiben des Oberbürgermeisters von Köln an den Reichsverwalter: „Am 19. u. 20. wurden vom hiesigen Amt in Bonn 12 Kisten mit 18 Kisten und ein Nachschiff für den Kapitän H. u. G. geliefert. Das Nachschiff, das 1 1/2 Meter hoch, war für den Kapitän zu klein. Der Kapitän beschwerte sich deshalb beim Kommandantenkommandanten und ich hatte mich bei meiner Berechnung durch einen Offizier der „Stretö militäre“ über die „Möglichkeit eines belagerten Offiziers, begangen durch die Vereitlung eines zu kleinen Nachschiffes“, zu äußern. Von einer Straferfolgung wurde Abstand genommen, da ich die Vereitlung eines des Belagerten des Offiziers entsprechenden Nachschiffes aufwies. Es wurde infolgedessen ein Nachschiff, das 2 1/2 Meter hoch, geliefert. Dies genügt. Es dürfte zweckmäßig sein, daß dem den belagerten Offizieren gebührenden Maß der Nachschiffes Kenntnis zu nehmen, um zu vermeiden, das durch zu kleine Gefäße vieler Art Verlust erleidet wird.“ — 2 1/2 Meter! Wie groß war das „Bosnenervermögen“ des belagerten Kapitans!

Neuangelegte in einem Geschäft für ausgepöpte Tiere, hat ein Lehrling einen Kanarienvogel zu bedecken. „Kann ich Affen sehen?“ fragt der Kunde. Der Lehrling zeigt ausgepöpte Affen. „Nein, ich will lebende Affen sehen!“ Da weiß ich der Lehrling immer zu helfen; er öffnet die Tür zum Schreibstisch des Geschäftsinhabers und ruft: „Ach, Herr Direktor, kommen Sie doch heraus. Da ist ein Herr, der einen lebenden Affen sehen möchte.“

Der alte Vat. Ein Irländer ludte einen Absolventen auf und frag ihn am Vat, was er tun solle, er hätte sich Bühnen im Keller und will lebende Affen sehen! — Da weiß ich der Lehrling immer zu helfen; er öffnet die Tür zum Schreibstisch des Geschäftsinhabers und ruft: „Ach, Herr Direktor, kommen Sie doch heraus. Da ist ein Herr, der einen lebenden Affen sehen möchte.“

Ein Kanarienvogel erkrankte einigen Bekannten in Konstanz von der Kälte in dem von ihm bewohnten Landstrich. „Einmal“, berichtete er, „war es so kalt, daß ein Schaf, welches von einem kleinen Hügel ins Feld hinunterbringen wollte, mitten im Sprung erstarb und wie ein Stück Eis in der Luft hängen blieb.“ — „Das ist doch nicht möglich“, meinte einer der Zuhörer, „nach dem Gesetz der Schwerkraft unmöglich.“ — „Ach“, antwortete der Kanarienvogel, „dann bin es wird nichts halb sein. Das Gesetz der Schwerkraft war auch getrennt.“ (Zugend.)

#### Hallscher Witterungsbericht.

	19. Mai	20. Mai
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . . . .	753.5	753.6
Thermometer Celsius . . . . .	19.7	15.8
Rel. Feuchtigkeit % . . . . .	84.1	97.4
Wind . . . . .	919.96.1	96.96.2
Maximum der Temperatur am 19. Mai 26.2 C. Minimum in der Nacht vom 19. Mai zum 20. Mai 13.5 C. Staubfälligkeit am 20. Mai 7 Uhr morgens 0.5 mm		

Wasserstand. Wasserstand der Schelde bei Trossa am 19. 1.40 am 20. 1.76 m.

Schiffsverkehr auf der Elbe. Hafen- und Uferhaus-Affären-Gesellschaft. Wien a. d. Elbe. Wien a. d. Elbe den 12. 5. 1921. Am 19. Mai der Köln Nr. 22, 247, 1791 u. 6549 in Wien ein.

ganzen oben

auf der Stufenleiter der Qualität steht der altbewährte Schuhputz

## Pilo

Hersteller: Adolf Krebs Mannheim.

Verlangen Sie überall Pilo-Extra (frischmässig hergestellt).

Die schönsten

# Romane

leihen Sie billig:  
Gr. Ulrichstr. 52  
in unserer  
Leihbibliothek

**Auflage Bekanntmachung.**

Am Dienstag, den 24. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr findet im Sitzungssaal der Handelskammer zu Halle a. S., Friedrichstr. 5, öffentliche Gemeinsame Sitzung mit leitender Tagesordnung statt: 1. Die Einstellung und Beibehaltung eines Sachverständigen. 2. Die gerichtliche Beglaubigung. 3. Bericht über die Prüfung der Berechnung des Handelskammerbeitrags für das Kalenderjahr 1920 und das Zwischenschichtjahr 1921 (1. Januar 1921 bis 31. März 1921). 4. Prüfung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1921. 5. Bericht zum Zwischenbericht des Kassensystems für das Kalenderjahr 1921. 6. Bericht zum Zwischenbericht der Kassensysteme für das Kalenderjahr 1921. 7. Beschlüsse über die Regelung des Bankensystem mit Betreff der Bilanzierung 1921/22. 8. Mitteilungen, Klagen und Verfügungen, darauf gefolgte Sitzung.

## Wanderer-Motorräder

die führende deutsche Marke.

# D. K. W.

der leistungsfähigste  
Hilfsmotor  
mühselos an jedem Fahrrad anzubringen.

Reparaturen — Ersatzteile.

Otto Kühn, Fabrik f. Kraftfahrzeuge  
Halle a/S., Merseburgerstrasse 151.

Verkaufsstelle der Firmen:  
**Benz & Cie.** Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G.  
**Wanderer-Werke** von Winklerhof u. Jauchke, Akt.-Ges. **Mannheim Chemnitz.**







### Holzhäuser und Baracken

Holzhauswerke Richard Mittag Spremberg-Ls. Tel. Nr. 26 u. 82  
 Vertr.: Helmuth Kirsten, Halle a. d. S.

### Schauenster-Gestelle

in Aluminium u. Messing mit Glasplatten  
**Rich. Scheibe**, Forsterstr. 56, Tel. 5273.

**Reinigen, Umlehen und Reparieren**  
 sämtlicher Ofen führt fachgemäß aus.  
**Friedrich Kudloff, Töpfermeister**,  
 Born. W. Brandt, Albrechtstr. 17, Fernsprecher 2352

### RIND-SALBE

bewährt bei  
**FLECHTEN/HAUTLEIDEN/ÖFFENEN FISSLEN**  
**ALLEN WUNDEN/AUSSCHÜGEN/FROSTSKÖRLEN**  
 Dr. J. Magers

### Schöne Frauen

verwenden zur Gesicht- und Hautpflege  
**Capta-Cora-Creme**  
 Tüb. u. Me. 850 und Me. 550  
 Tüpfel extra stark gerührt, Me. 100  
 Hersteller: Dr. J. Magers, Wiesbaden

### Capta-Cora-Creme

Erhöhen Sie Ihren Reichtum

### Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der  
**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt**  
 Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:  

Einl.	50	55	60	65	70	75
1. Einlage	9.240	9.244	9.248	9.252	9.256	9.260
2. Einlage	9.264	9.268	9.272	9.276	9.280	9.284

 Dr. J. Magers

### Stadt-Theater

Sonnabend, den 21. Mai  
 Anfg. 7 1/2, Ed. 10 1/4, Uhr  
**Der Waffenschmied**  
 Komische Oper von Lortzing  
 Sonntag nachm.:  
 Der Elberfelder  
 Sonntag abend:  
 Madame Butterfly.

### Preisskaten

Sonnabend d. 21. Mai 1921  
 im „Hansa-Hotel“  
 am Riebeckpl., neb. Apollo  
 3 und 7 Uhr.  
 Pr. Mk. 150, 125, 100 usw.

### Uhrmacher

**Uhlig**  
 Gustav Uhlig  
 Meißner Uhrenfabrik  
 empfiehlt

### Armband-Uhren u. Taschen-Uhren

sowie  
**Schmucksachen**  
 in Silber, Tula u. Gold  
 in grosser Auswahl.

### Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst  
 Halle a. d. S.,  
 Gr. Steinstraße 79-80.  
**Stilvolle Damenzimmer.**

### Seldene Damen-Blusen

kauft man preiswert bei  
**H. Schnee Nachf.**  
 Steinstrasse 84.

### Zentralheizungsanlagen

und deren Reparaturen übernehmen  
**Bartel & Münemann,**  
 Telefon 5136. HALLE. Südstrasse 50.

### BANKHAUS Fritz Emil Schüler DUSSELDORF

Kaiserstr. 44, am Hofgarten  
 Fernsprech-Anschlüsse:  
 Nr. 4372, 2628, 8664, 8665, 5979, 5403, 12053 für  
 Stadtgespräche, Nr. 7332, 7333, 7354, 16295, 16384,  
 16385, 16386, 16452, 16453 für Ferngespräche.  
 Telegr.-Adresse: Effektschüller.  
 Kohlen-, Kali-, Erz-, Zinn-, Unnollerte Aktien und Obligationen Ausland. Zahlungsmittel Akkreditive Scheckverkehr.  
 Ausländische Kursberichte.  
 Mitglied der Düsseldorf, Essener, u. Kölner Borse. Ausführung von Wertpapieraufträgen an allen deutschen und ausländischen Börsen sowie sämtlichen bankgeschäftlichen Transaktionen.

### MAX BORN

Halle 4/5 Gr. Braubaustr. 14  
 Telefon 5022  
**Verstellbare Zimmerdekoration**  
 Porzellan- u. Dekorationsgegenstände  
 Preiswerte Möbel

### Treibriemen

Vertreter gesucht!  
**D. Dolls & Felle, Braunschweig**  
 Bedeutende Ledertreibriemen-Fabrik.

### Patentanwaltsbüro Sack

Leipzig, Brühl 2.

### Dampf-Waschanstalt Halberstadt

Marienstraße 2  
 2 Minuten v. Bahnhof entfernt.  
 Telefon 5022.  
 Spezialität: Herren-Silke- u. Wäsche. Famil.-Rei- u. Nähmaschine u. Gew. u. Stilk.

### Stellengesuche

Herrn Frau i. Stellung in  
 frauenl. Haus, Df., unter  
 24. 24. in die Str. 3. B.

### Zu verkaufen

Gr. fast n. Kinderwagen  
 u. verk. Klebenauerstr. 18 I.

### Kaufgesuche

Weinflaschen kauf  
 Ludwig, Schmiedstr. 14.

### Vermischtes

Sozialträger d. 1.20 Mk.  
 an. H. Schnee Nachf.,  
 Gr. Steinstr. 84

### + Frauen +

Schenken Sie mir nur ein einziges Mal voll Vertrauen, wenn mondl. ansieht.  
 Meine durch viele Dankf. anerkannt guten Mittel sind von schmerz. überleitender Strömung: welche schon am nächsten Tage. — Sollt. un- schätzlich befehlend gewirkt mit Genußmitteln, auch Gebä- ruck. Diskreter Versand. Ver- andhaus D. Hanfen, Hamburg 6, Weidenallee 50.

### Doktor Werner

hilft  
**Frauen**  
 alle Krankheiten und Unregelmäßigkeiten durch sein altbewährtes Original-Mittel  
 Unsäglich, volle Garantie, Vers. disk. per Nachnahme.  
 Dr. phil. Werner, 31. Braunschweig, Catharinenstr. 2  
 Gut klingende Korsetts  
 empfiehlt h3384  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 84.

### Solbad Fürstental

Robert-Franz-Str. 10  
 Stark rubinmahlige Solequelle und alle medizinischen Säuber  
**Rheumatismus**  
 Nicht, Bognog, Jofides stellt meine altbewährte Einreibung u. Inbekt sofort die Schmerzen. Eine Flasche genügt. Preis 15 Mk. Preisgeld gratis.  
 Apotheker Paul Wittke, Braunschweig 56, am neuen Fektor 7. Bitte aufgeben u. außen.

### Gute Ware billig!

Cheviot, reine Wolle, blau marine	35.00 M. an
Gebirgin, reine Wolle, für Kleider u. Kostüme	55.00 "
Harleter Sommer-Mantelstoffe, hochlegant	35.00 "
Einfarbige Sommer-Mantelstoffe	40.00 "
Knaben-Cheviot, 130 cm breit	53.00 "
Knaben-Anzugstoff, 130 cm breit, schwere Ware	40.00 "
Frotte, die grosse Mode, doppelbreit	29.00 "
Zephir u. Perkale, Oberhemden und Blusen	13.50 "
Schürzen und Kleiderdrucks	11.75 "
Volle, 100 cm breit, in verschiedenen Farben	16.00 "
Ia. Manchester in verschiedenen Farben	48.00 "
Herrenstoffe, 140 cm breit, gute Qualität, nur	38.00 "
Direkt-Salins und Musselin in grosser Auswahl	
Fertige Bettbezüge, prima Qual., mit 2 Kissen, von 75.00 M. an	
Fertige Bettlicher, schöne Ware	40.00 "

### Geschw. Wolff

Halle, Leipziger Strasse 37,  
 gegenüber „Rotes Ross“.

### Der neue Selbststrasierer

### Mulcuto Handhohlschliff

Verst. Apparat Mk. 32.—  
 in Eul. Mk. 40.—  
 Kasier-zeug mit Mulcuto-Rasierseife und Pinsel Mk. 69.—

Setzt auch den stärksten Bartwuchs wohlwundt, sanft und angenehm und bleibt jahrelang ohne Seife haarscharf.  
 1. Stets gebrauchsfähig.  
 2. Keine Quälerei mit stumpfen kratzenden Klinge.  
 3. Verletzen unmöglich.  
**Enorm Zeit und Geld sparande**  
 Erfindung und das beste Rasierinstrument der Welt.  
**MULCUTO-WERK, SOLINGEN.**

### DIEBSTAHL

verhütet unser  
**HAKA-Schreibmaschinen-Sicherheitschrank**  
 aus Siemens-Martin-Stahl,  
 für 3, 4 und 8 Maschinen, auch als Gold-Bücher- u. Dokumentenschränke zu verwenden.  
 Unerschütterlich für jedes Büro.  
 Ausführliche Prospekte gratis.  
**Hebron & Kühn, Maschinenfabrik,**  
 Berlin N. 58, Schönhauser Allee 132.  
 Vertreter an allen Plätzen gesucht.

### Alle Haararbeiten

**Böppe**  
 1. all. Preis-  
 2. alle Preise  
 3. alle Preise  
 4. alle Preise  
 5. alle Preise  
 6. alle Preise  
 7. alle Preise  
 8. alle Preise  
 9. alle Preise  
 10. alle Preise

### In Hessen und Waldeck

nebst Harbortablet bedient man sich leicht bei  
 Schilddrüsen des andauernden und unfruchtbar  
 reichen Injektivs stark verdünnter „Casseler  
 Tagesblatt“. An Umfang des großen Anzeigens  
 stets nicht das  
**„Casseler Tagesblatt“**  
 an führender Stelle, 1919: allein ca. 60000  
 „Kleine Anzeigen“. Durch gutgeliterten  
 Handbillet sind, besonders auch von der Ge-  
 schäftswelt beachtet. Preis pro Blatt 1.20.  
 Abat „Zert“ auf Verlang. Für längere An-  
 zeiten ist höhere Erlöse bei anfangenderen  
 Kosten erzielen wollen. ist in keinem großen Ver-  
 teilerungsgebiet das „Casseler Tagesblatt“ das  
**beste Anhängungsmittel**

### !!! Sommerprossen !!! verschwinden !!!

Auf welche einfache Weise teilt Leidensgenossen  
 unangenehmlich mit Frau Elisabeth Fruch, Han-  
 nover 47, Schliesseck 238.

### Unterrichts-Anzeigen

<b>Buchführung.</b> Kaufmänn. Privatschulen Wilt. Baer, Geistr. 41. H. Dittenberger, Handelstr. 6.	<b>Schreibmaschine</b> Kaufmänn. Privatschulen Wilt. Baer, Geistr. 41. H. Dittenberger, Handelstr. 6.	<b>Stenographie.</b> Kaufmänn. Privatschulen Wilt. Baer, Geistr. 41. H. Dittenberger, Handelstr. 6.
--	---	---

**Chemieschule für Damen.**  
 Dr. S. Gärten, Mühlweg 29  
**Fremdsprachen**  
 Kaufmänn. Privatschulen  
 Wilt. Baer, Geistr. 41.

# Bad-Nauheim

Hessisches Staatsbad — Am Taunus bei Frankfurt am Main — Sommer und Winterkurbetrieb.  
 Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender  
 Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht,  
 Rückmarks-, Frauen- und Nervenleiden.  
 — Stille, neuzeitliche Kurmittel —  
 Vorrätig: Konzerte - Theater - Tennis - Golf - Krocket - Wurfballschiefstand  
 Herrl. Park- und Waldspaziergänge - Schöner angenehmer Erholungsseufenthal.  
 Man fordere die neueste Auskunftschrift E 74 von der  
 Bad- und Kurverwaltung Bad-Nauheim.